

SPD-Fraktion

Gemeinderat Jade

Bürgermeister Henning Kaars

Gemeinderat Jade

16.08.2023

Antrag

Beitritt der Gemeinde Jade zum Projekt „Digitale Dörfer Niedersachsen“

Info, entnommen aus <https://www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/>

Das Projekt **Digitale Dörfer Niedersachsen** wird als Kooperationsprojekt der Stiftung Digitale Chancen mit dem Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) durchgeführt und vom Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung gefördert. Die Digitale Dörfer Plattform besteht aus verschiedenen Angeboten und Konzepten, im Projektkontext Lösungen genannt, die die Chancen einer ganzheitlichen Betrachtungsweise des Themas der Digitalisierung im Sinne eines digitalen Ökosystems aufzeigen.

Die Digitale Dörfer Plattform unterstützt Kommunen als niedrighschwelliges und datenschutzrechtlich hoch performantes Angebot bei der Digitalisierung in ländlichen Räumen. Über die Digitale Dörfer Plattform werden proaktive Kommunikation und direkter Austausch zu vielfältigen Themen (landesweit, regional und lokal) ermöglicht. Die Plattform erreicht eine breite Zielgruppe und spricht sowohl digital affine und potenziell weniger digital affine Menschen an.

Die Vermeidung einer digitalen Spaltung zwischen Stadt und Land fängt vor Ort an: Dort wo die Digitale Dörfer Plattform etabliert ist, kann die kommunale Verwaltung ihre Informationen direkt und digital an ihre Bürger*innen weitergeben und Nachbar*innen sich digital miteinander vernetzen. So wird der gesellschaftliche Zusammenhalt mit und durch Digitalisierung gestärkt.

Für die **dreijährige Projektlaufzeit bis 2025** sind die Angebote der Digitale Dörfer Plattform für die teilnehmenden Kommunen aufgrund der Projektförderung durch das

Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung **kostenfrei**.

Die Anwendungen der Digitalen Dörfer erweitern den kommunikativen Austausch in ländlichen Räumen durch digitale Dienste. Die Digitale-Dörfer-Plattform stellt dazu Dienste bereit wie

- 1 *den **DorfFunk***, der die **Kommunikation von Bürgerinnen und Bürgern untereinander fördern**. Teilnehmer müssen sich registrieren.
- 2 den Zugang zu den **Niedersächsischen LandNews**. Hier können unterschiedliche Akteur*innen Informationen und Ankündigungen online veröffentlichen und auch an die Nutzer*innen des **DorfFunks** ausspielen.
- 3 das **DorfFunk Integration Plugin**. Er ermöglicht es den Kommunen, ihre bestehenden Webseiten als Quelle für Meldungen im **DorfFunk** zu nutzen. Somit können **Informationen** aus verschiedenen Quellen wie bspw. Verwaltung und Zivilgesellschaft lokal bzw. **regional gebündelt auch im DorfFunk oder dem Digitalen Schaukasten (siehe 4.) zentral bereitgestellt** werden.
- 4 Den **digitalen Schaukasten**: Ob im Dorfladen, Rathaus oder am Marktplatz, der digitale Schaukasten bringt Neuigkeiten direkt in den Dorfalltag hinein. Hierdurch werden Neuigkeiten sichtbar und gleichzeitig Menschen erreicht, die sonst nur wenig Kontakt mit der digitalen Welt haben.
- 5 die **LösBar**, zur Intensivierung des **Austauschs zwischen der Bevölkerung und der lokalen Verwaltung**. Durch die LösBar werden Bürger*innen und Verwaltung näher zusammengebracht, um ihre Anliegen gemeinsam als Team zu lösen. Die Bürger*innen können über den „Sag’s uns“-Kanal im DorfFunk mit ihrer Verwaltung in Kontakt treten um Vorschläge und Wünsche einzubringen oder Mängel zu melden. Die Nachrichten werden direkt in die LösBar übertragen und können von den Verwaltungsmitarbeiter*innen bearbeitet werden.

Das Projekt wird in Kooperation des Fraunhofer IESE ([Digitale Dörfer](#)) und der [Stiftung Digitale Chancen](#) durchgeführt und vom [Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung](#) gefördert.

Was sind die wesentlichen Leistungen, die von kommunaler Seite zu erbringen sind?

Die kommunale Verwaltung muss zustimmen, beim Projekt mitzumachen. Der Antrag wird von dem oder der vertretungsberechtigten kommunalen Vertreter*in einer Kommune unterzeichnet[^]. Er ist Ausdruck eines **konkreten Interesses**, ein Digitales Dorf zu werden.

Für die Kommunikation mit dem Projekt muss eine Ansprechperson, zum Beispiel der*die Digitalisierungsbeauftragte*, benannt werden.

Für die Nutzung des [DorfFunk Integration Plugin](#) muss der Kontakt zur IT oder Technik gewährleistet sein.

Wie lange läuft das Projekt und somit die kostenfreie Bereitstellung der Lösungen?

Für die **dreijährige Projektlaufzeit bis 2025** sind die angebotenen Lösungen der Digitale Dörfer Plattform für die teilnehmenden Kommunen aufgrund der Projektförderung durch das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung **kostenfrei**.

Sollte es nach der Projektlaufzeit keine Anschlussförderung geben, fallen bei Vertragsschluss die regulären Kosten gemäß des zum Ende der Projektförderung geltenden Kostenmodells an. Der Link zum aktuellen Kostenmodell wird unten aufgeführt. Bis 2025 kann es zu leichten Preissteigerungen aufgrund erhöhter Kosten für Infrastruktur und Personal kommen.

Wer moderiert die verwendeten Lösungen?

Die inhaltliche Moderation bzw. das Einstellen von Nachrichten übernimmt ein Redaktionsteam aus engagierten Bürger*innen vor Ort bzw. für den DorfFunk alle registrierten Nutzer*innen. Sollte doch einmal ein Post gegen das geltende Recht verstoßen, kann er von den Nutzer*innen gemeldet werden, und wird dann vom Support des Fraunhofer IESE innerhalb kurzer Zeit gelöscht.

Wird im DorfFunk Werbung geschaltet?

Nein, der DorfFunk ist werbefrei. Inhalte mit kommerzieller Werbung sind nicht erlaubt.

Erfüllen die Digitale Dörfer Lösungen den Datenschutz?

Unsere Lösungen sind DSGVO-konform und erfüllen somit die gegebenen Datenschutzerfordernungen. Sie können in unserer Datenschutzhinweise genau erfahren, welche Daten erhoben werden und zu welchem Zweck wir das tun: <https://www.digitale-doerfer.de/datenschutzhinweise/>.